

Literaturhaus Schleswig-Holstein: Februar 2019

(Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Literaturhaus statt)

bis 07.03. - Ausstellung im Literaturhaus

"Marco Ehrhardt: Das Lesungsjahr 2018 in Fotos"

Aufgenommen vor oder während der Veranstaltungen im Literaturhaus lassen die Autorenfotos von Marco Ehrhardt das Lesungsjahr 2018 Revue passieren. Eine Mappe mit Artikeln zu den Veranstaltungen gibt den Besuchern Gelegenheit, sich zu erinnern oder zu sehen, was sie verpasst haben.

Eintritt frei, Öffnungszeiten: Mo-Do 10-13 Uhr, Di-Do 14-16 Uhr

Samstag, 02.02.2019, 18 Uhr

„Bruderherz“ - Lesung mit Marian Grau

Marian Grau ist 16 Jahre alt, Schüler – und Weltenbummler. Als jüngster Reiseblogger Deutschlands lässt er seine Leser an seinen Reisen teilhaben und gibt Empfehlungen. Hinter seiner Leidenschaft für das Reisen steckt die berührende Geschichte seiner Kindheit, denn sein großer Bruder Marlon war schwerbehindert. Als Marlon mit zwölf Jahren starb, brach für Marian eine Welt zusammen. Doch oft zeigt sich, dass Marlon nicht völlig verschwunden ist. Marian bewältigt seine Trauer und entdeckt das Reisen. Mit viel Humor erzählt er in seinem Buch „Bruderherz“ von seinen Abenteuern und davon, dass Marlon immer mit dabei ist.

Eintritt frei

Veranstalter: Junges Literaturhaus S-H / Hospiz-Initiative Kiel e.V.

Dienstag, 05.02.2019, 19 Uhr

Lyriklesung mit Therese Chromik und Jul Schirren

Therese Chromik (*1943 in Liegnitz) präsentiert ihre neue Lyrik-Veröffentlichung „Poesie 337“, die 2018 in der traditionsreichen Reihe des Märkischen Verlages erschienen ist. Sie war als Gymnasiallehrerin in Kiel und Husum tätig und leitet seit vielen Jahren Werkstätten für kreatives Schreiben mit Schülern und Erwachsenen. Von 1983 an veröffentlichte sie eigene Lyrik sowie Prosa und ist seit 1984 Mitherausgeberin des Jahrbuchs *Euterpe* (Bände 2–11) und verschiedener Anthologien. Jul Schirren-Langowski liest aus seiner Gedichtsammlung „100 x Das Letzte. Annäherungen“, einem kleinen feinen Lyrikband mit hundert kurzen Gedichten - weder heiter noch besinnlich: Er veröffentlichte schon in der Schreibwerkstatt der Kieler Gelehrtenschule bei Therese Chromik Gedichte in Schüleranthologien und gab auch einen Lyrikband im Selbstverlag als Schüler heraus. Daneben erschien seine überraschend eigenwillige Lyrik in *Euterpe*-Anthologien.

Eintritt: 5,-/3,-

Veranstalter: Literaturhaus S-H / Euterpe Literaturkreis

Mittwoch, 06.02.2019, 20 Uhr

Leselounge mit Ally Klein ("Carter". Roman), Martin Piekar ("AmokperVers". Lyrik) und Live-Musik

Die Leselounge im Februar bewegt sich zwischen Kontrollverlust und Provokation, zwischen geheimnisvollen Figuren und schonungsloser Offenheit. Carter, die Protagonistin aus Ally Kleins gleichnamigen Roman, zieht alle Menschen um sich herum in ihren Bann - auch das namenlose Ich dieser Geschichte. Von Anfang an zwischen Anziehung und Abstoßung, verbunden mit Exzessen und wahnhaften Episoden, steuern die beiden auf ein zerstörerisches Ende zu. In ihrem Debüt fängt die Autorin jede Bewegung, jede Empfindung, jede körperliche Beschreibung in bildmächtigen Sätzen bis ins kleinste Detail ein. Martin Piekar spricht in seinem neuesten Gedichtband „AmokperVers“ eine radikal subjektive Sprache. Piekars Wirklichkeit ist immer schon digital, aber

nie vermittelnd, sondern schonungslos. Er schreibt über Sexualität, Politik, Angst – und nichts davon ist abstrakt, sondern Deklinationen der Alltagssprache, ihrer Abgründe und ihrer Implikationen. Die Gedichte schreiten durch Frankfurt am Main, durch Proteste, Bankenviertel, durch ein Koma, durch einen Amok und enden im Tollhaus. Wie kann man nicht verrückt werden, wenn es so bequem ist? „Bitte interpretieren Sie mich nicht“, so lautet der letzte Satz dieses Buchs.

Eintritt: 5,-

Veranstalter: Junges Literaturhaus S-H

Freitag, 08.02.2019, 19 Uhr

„Die Katze und der General“ - Nino Haratischwili liest aus ihrem für den Deutschen Buchpreis 2018 nominierten Werk

Die mehrfach ausgezeichnete Romanautorin, Theaterregisseurin und Dramatikerin Nino Haratischwili (*1983) stammt aus Georgien und legt mit „Die Katze und der General“ bereits ihren vierten Roman vor. Sie erzählt die Geschichte „des Generals“ Alexander Orlow, eines russischen Oligarchen, der sich nach dem Tschetschenienkrieg ein neues Leben in Berlin aufgebaut hat. Doch auch 21 Jahre nach Kriegsbeginn ist es ihm noch immer nicht möglich, die Vergangenheit ruhen zu lassen, und für Orlow steht fest, dass die Zeit für eine Abrechnung gekommen ist. Haratischwili spürt in ihrem Roman den Abgründen nach, die sich zwischen den Trümmern des zerfallenden Sowjetreichs aufgetan haben und verarbeitet diese in einem psychologischen Schuld-und-Sühne-Roman. Sie thematisiert den Krieg in den Ländern und in den Köpfen und die Sehnsucht nach Frieden und Erlösung. Entstanden ist ein spannender Roman mit Elementen einer klassischen Tragödie.

Eintritt: 9,- / 6,-

Veranstalter: Literaturhaus S-H

Dienstag, 12.02.2019, 19.30 Uhr

"Jahrhundert-Trilogie" - Carmen Korn liest aus ihrer mit "Zeitenwende" fertiggestellten Trilogie

Die Hamburger Autorin und Journalistin Carmen Korn (*1952) stellte 2018 mit der Veröffentlichung des Romans „Zeitenwende“ ihre „Jahrhundert-Trilogie“ fertig. Nach „Töchter einer neuen Zeit“ und „Zeiten des Aufbruchs“, sind aus den um 1900 geborenen vier Freundinnen mittlerweile Großmütter geworden. Es ist der gelungene Abschluss eines ereignisreichen Jahrhunderts und einer bewegenden Geschichte. Die Familien der Protagonistinnen haben sich um zwei Generationen erweitert, dies führt nicht nur zu Momenten des Glücks, sondern beherbergt auch Konfliktpotenzial, als eine der Töchter droht sich zu radikalieren. Vom Deutschen Herbst über die Wiedervereinigung bis zur Jahrtausendwende – anhand der vier Familien aus Uhlenhorst erzählt Bestsellerautorin Carmen Korn ein Jahrhundert bewegter und bewegender deutscher Geschichte.

Eintritt: 8,- / 5,-

Veranstalter: Literaturhaus S-H

Donnerstag, 14.02.2018, 16 Uhr – Junges Literaturhaus

"Texte unter der Lupe" - Textwerkstatt für Jugendliche und junge Erwachsene mit Christopher Ecker

Wer selbst Texte schreiben möchte, hat dazu in der Schreib- und Textwerkstatt „Texte unter der Lupe“ mit dem Autor Christopher Ecker Gelegenheit. Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren sind einmal monatlich ins Literaturhaus eingeladen, um eigene und fremde Texte zu diskutieren und Anregungen für das eigene Schreiben und den kritischen Umgang damit zu finden.

Teilnahme frei (Anmeldung erbeten unter 0431 / 579 68 41)

Veranstalter: Junges Literaturhaus S-H mit freundlicher Unterstützung der Investitionsbank S-H

Montag 18.02.2019, 19 Uhr

"Geisterbahn" - Ursula Krechel liest aus ihrem neuen Roman

Ursula Krechel, geboren 1947 und für ihren Roman „Landgericht“ mit dem Deutschen Buchpreis 2012, ausgezeichnet, siedelt die Handlung in ihrem dritten Roman „Geisterbahn“ in ihrer Heimatstadt Trier an. Eindringlich und teilnahmsvoll beschreibt sie die Geschichte der Sinti-Familie Dorn, die dem Terror des NS-Regimes zum Opfer fällt. Doch auch nachdem der Krieg beendet ist, finden die Demütigungen kein Ende. Die Dorns haben ihre Existenzgrundlage und das Vertrauen in die Mitbürger und Institutionen verloren. Krechel erzählt mit Feingefühl und Achtung davon wie sich Geschichte in den Brüchen und Schicksalen Einzelner spiegelt und schafft es, sich in die chronischen Leiden, die der Terror in den Figuren zurücklässt, einzufühlen.

Eintritt: 9,- / 6,-

Veranstalter: Literaturhaus S-H

Donnerstag, 28.02.2019, 19 Uhr

"Das Licht der Frauen" - die ukrainisch-polnische Autorin Żanna Słoniowska stellt ihren Debütroman vor. Deutsche Texte: Jule Nero

Żanna Słoniowska (*1978) feiert mit dem Roman „Das Licht der Frauen“ ihr literarisches Debüt. In unterschiedlichen Erzählsträngen schildert sie die Geschichte von vier Frauen, die zusammen unter einem Dach in Lviv, dem ehemaligen Lemberg, leben. Sie beschreibt eindrucksvoll die komplizierten familiären Identitäten und unterschiedlichen Lebensmodelle in der multinationalen Stadt. Der ukrainische Unabhängigkeitskampf eröffnet neben gesellschaftlichen Realitäten, Zugang zum politischen Kontext der Zeit. Durch sprachliche Einbindung architektonischer Motive gelingt es Słoniowska in ihrem Erstwerk, ein lebhaftes Bild der Stadt zu zeichnen und gleichzeitig auf subtile Weise den Einfluss der Geschichte auf das Leben jedes Einzelnen zu zeigen. Die deutschen Texte liest Jule Nero.

Eintritt: 8,- / 5,-

Veranstalter: Literaturhaus S-H